

Tennis macht im Team am meisten Spaß! Jeder, der schon einmal ein Punktspiel für seinen Verein gespielt hat, weiß wie schön es ist mit seinen Mannschaftskollegen mit zu feiern, sie anfeuern und sich gemeinsam über gewonnene Punkte zu freuen. Es gibt aber auch tolle Vereinswettbewerbe, an denen man als Zweierteam, sogar mit ganz unterschiedlichen Spielstärken teilnehmen kann.

Spielregeln Mini-Daviscup

Jedes Team besteht aus zwei Spielern. Dabei solltet Ihr darauf achten, dass immer ein erfahrener Spieler (S1) mit einem noch nicht so guten Spieler (S2) zusammen spielt. Die Spieler können auch ganz unterschiedlich alt sein. Natürlich kann es auch Mannschaften geben, in denen ein Junge und ein Mädchen spielen, oder Ihr holt Euch Eltern oder große Geschwister als Partner dazu.

- Wie beim echten Davis-Cup werden zuerst zwei Einzel gespielt. Und zwar S1 gegen S1 und S2 gegen S2. Ihr spielt in den von beiden gewohnten Feldern mit den entsprechenden Bällen. Die Spiele sollten also relativ ausgeglichen sein.
- Im Anschluss spielen die Mannschaften ein Doppel gegeneinander. Falls die unerfahreneren Spieler noch im Kleinfeld, auf dem Midcourt oder mit dem grünen Ball trainieren, wird das Doppel auch auf diesem Platz mit den entsprechenden Bällen ausgetragen. Damit das Doppel witziger wird, könnt Ihr Euch auch noch Zusatzregeln ausdenken:
 - Die Partner müssen nach dem Aufschlag wie beim Tischtennis immer abwechselnd schlagen.
 - Die besseren Spieler müssen auf die schwächeren von unten aufschlagen.
 - Im Kleinfeld müssen sich die Partner an der Hand halten oder mit nur einem Schläger spielen und nach jedem Schlag den Schläger an den Partner übergeben.
- Bei den zweiten Einzeln spielen jeweils S1 gegen S2 aus den unterschiedlichen Teams. Das heißt ein besserer Spieler kann gegen einen viel jüngeren oder einfach noch unerfahrenen Spieler antreten. Dabei wird auch wieder auf dem Feld mit den entsprechenden Bällen gespielt, auf dem S2 trainiert. Außerdem könnt Ihr Euch Schikanen für den besseren Spieler ausdenken, um das Spiel ausgeglichen zu gestalten. Zum Beispiel: S1...
 - ... muss mit der falschen Hand spielen (im Kleinfeld).
 - ... hat nur einen Aufschlag.
 - ... muss zwei Mal zuspiesen, bevor er den Punkt machen darf.
 - ... darf keine „Winner“ schlagen (Ein Punkt, bei dem der Gegner nicht mehr an den Ball kommt zählt also nicht als gewonnener Punkt und wird wiederholt).
 - ... darf nur Vorhand spielen (er muss also jede Rückhand umlaufen).

Jedes gewonnene Spiel (Einzel und Doppel) zählt einen Punkt. Welches Team zusammengezählt mehr Punkte hat, hat gewonnen.

Den Mini-Daviscup könnt Ihr auf unterschiedliche Weisen im Verein spielen. Das hängt ganz davon ab, wie viele Teams ihr zusammen bekommt:

- An einem Spieltag, Jeder gegen Jeden. Dann sollten die Sätze aber bei drei oder 4 Spielen enden, oder Ihr spielt auf Zeit.
- An einem Spieltag K.O-Runde, aber natürlich gibt es auch eine B-Runde für die ausgeschiedenen Teams. Je nach Teilnehmerzahl wird auch mit Kurzsätzen oder auf Zeit gespielt.
- Über die ganze Saison, jeder gegen Jeden. Die Ergebnisse werden auf einem großen Plakat am schwarzen Brett eingetragen. Und zum Saisonabschluss gibt es noch eine Finalrunde der besten Teams.